



Erster Schulposaunenchor im Westjordanland wird gegründet - Impulse gehen von Ostwestfalen aus – noch fehlt es an Instrumenten oder entsprechenden Spendengeldern Was sind das für ungewohnte Klänge in Talitha Kumi?

Diese Frage wird ab Januar 2008 sicher öfters in Beit Jala bei Bethlehem gestellt werden. Denn beim Rundgang durch Gebäude und Gelände der Schule werden immer wieder ungewohnte Töne von Trompeten und Posaunen zu hören sein. Und man wird auch hören, dass da noch keine Profis, sondern Anfänger am Werk sind. Ab Januar 2008 werden Grundschul Kinder von Talitha Kumi, einer christlichen Schule im Westjordanland, beginnen, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Talitha Kumi wird somit den ersten palästinensischen Schulposaunenchor bekommen. Die Ausbildung der Kinder übernehmen einige Volontäre aus Deutschland, welche jeweils für circa sechs Monate in Talitha Kumi wohnen und unterrichten werden. Impulsgeber für dieses Projekt waren Pfarrer Eberhard Helling aus Lübbecke und Prof. Monika Hofmann von der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Pfarrer Helling, der ab Januar 2008 im Landeskirchenamt in Bielefeld den Bereich christlich-islamischer Dialog mit verantworten wird, organisierte im April 2007 eine Bläserreise nach Palästina und Israel mit „Brass for Peace“. Diese Gruppe setzte sich aus Posaunenchorbläsern aus ganz Deutschland zusammen, die musikalische Leitung dieser Bläsergruppe hatte Prof. Hofmann übernommen.

„Brass for Peace“ spielte damals auch ein kleines Konzert in der christlichen Schule Talitha Kumi. Die Begeisterung der Kinder war weder zu übersehen noch zu überhören. Dadurch kam der zündende Gedanke: Wieso sollen die Kinder nur zuhören? Das schönste wäre, wenn sie selbst ein Instrument spielen könnten. Mit diesem Gedanken hatte der Schulleiter Dr. Dürr schon lange geliebäugelt: Beim gemeinsamen Musizieren lernen die Kinder, verantwortungsvoll miteinander umzugehen, sich gegenseitig zu stärken und zu akzeptieren.

Zurück in Deutschland haben einige Verantwortliche von „Brass for Peace“ diesen Gedanken weiter gesponnen. Was mittlerweile daraus geworden ist, ist unglaublich: Die Evangelische Kirche von Westfalen hat grünes Licht für Gelder gegeben, mit denen ein Volontariat für einen mittelfristigen Zeitraum finanziell abgesichert ist. Das Berliner Missionswerk unterstützt das Projekt in allen organisatorischen und logistischen Dingen. Die Schule Talitha Kumi stellt kostenlos Kost und Logis für die Volontäre zur Verfügung. Der Evangelische Posaundendienst in Deutschland hilft, nachhaltig auf dieses Projekt aufmerksam zu machen. Dadurch haben sich einige Volontäre gefunden, welche die Ausbildung der Kinder ab Januar 2008 übernehmen werden. Nun fehlen für den erfolgreichen Start im Januar noch die nötigen Blechblasinstrumente oder Gelder, um entsprechend Instrumente anzuschaffen. (Einen Spendenaufruf finden Sie unten) Bisher reichen die Gelder lediglich für „Gartenschlauchtrompeten“, doch schöner klingen natürlich richtige Blechblasinstrumente. Helfen Sie mit! „Brass for Peace“ sagt jetzt schon herzlichen Dank!

Prof. Monika Hofmann, Hochschule für Kirchenmusik Herford

Gründung eines Schulposaunenchores in Talitha Kumi Geld- und Instrumentenspenden erbeten

Aufgrund einer Initiative von „Brass for Peace“ soll im Januar 2008 ein Schulposaunenchor in Talitha Kumi gegründet werden. Noch fehlen Instrumente und Noten.

„Brass for Peace“ freut sich über finanzielle Unterstützung, egal in welcher Höhe!

Von den Spenden sollen Instrumente, Noten und Zubehör angeschafft werden, und, falls nötig, die Instrumente vorher repariert/überholt werden. Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden. Dazu melden Sie sich bitte bei Pfarrer Helling.

Auch gebrauchte (oder neue), gut spielbare Blechblasinstrumente (v. a. Trompeten und Posaunen) können gespendet werden, wobei das Aussehen zweitrangig ist.

Wer ein Instrument spenden möchte, möge bitte mit uns Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen (Versandkosten, persönliche Übergabe...) zu klären.

Bankverbindung:

Kirchenkreis Lübbecke; Kontonummer: 3327; BLZ 490 501 01

Verwendungszweck: spe -30 – brass

Kontakte für Instrumentenspenden:

Prof. Monika Hofmann, Herford, Tel: 05221-176 676;

m.hofmann@brass-for-peace.de

Pfr. Eberhard Helling, Lübbecke, Tel: 05741-5255;

e.helling@brass-for-peace.de

„Brass for Peace“ sagt jetzt schon herzlichen Dank!

Eberhard Helling

Fon + 49 (0) 57 41 / 52 55

Mobil + 49 (0) 173 / 79 49 932

Web www.brass-for-peace.de

E-Mail e.helling@brass-for-peace.de

Konto

BLZ 490 501 01 SK Minden-Lübbecke

60 319